

Beteiligungsprozess Brunn am Gebirge

Arbeitsgruppe „Mobilität und technische Infrastruktur“ – Leitprojekt „Attraktive Verbindung Gemeindeamt – Bahnhof“

Datum: 23. Oktober 2024, 16.30 – 18.00 Uhr, Gemeindeamt Brunn am Gebirge

Diese Arbeitsgruppensitzung widmet sich den überarbeiteten Entwürfen auf Basis der Diskussionsbeiträge der letzten Sitzung von 03.05.2024. Diese wurden durch Verkehrsplaner DI Rennhofer und Landschafts- und Grünraumplaner DI Wunderer vorgestellt.

Die Planunterlagen sowie Präsentationen mit allen Details liegen dem Protokoll bei.

Kreuzung Bahnstr./Enzersdorferstr./Gattringerstr./Wiener Str.

In Spitzenzeiten müssen die „Geradeaus + Linksabbieger“-PKW mehrere Grünphasen abwarten (Rückstau!), obwohl eine intelligente Lichtsignalanlage vorhanden ist, die längere Grünphasen auslöst. Die Kreuzung ist also in jeder Weise ausgereizt. Ein dritter Fahrstreifen geht sich platzmäßig nicht aus.

Verkehrsplanung: Merkmale des überarbeiteten Entwurfs (DI Rennhofer)

- Schrägparker nun auf andere Seite („gerade Hausnummern“) verlegt - bringt für die Gestaltung sehr viel. Parkplatzerteilung daher auch auf anderer Seite neugestaltet.
- Abbiegespur nun etwas verkürzt, dadurch Engstelle bei Gehsteig/Nr. 13 beseitigt (1,70 m statt aktuell 1,10-1,20m)
- 22 Stellplätze im neuen Entwurf - also ein Stellplatz weniger als im Bestand
- Verschwenkung der Fahrbahn
- Abbiegestreifen wurde im Vergleich zum Bestand etwas gekürzt (um ca. 2 KFZ-Längen von 17 KFZ auf 15)

Grün- und Landschaftsplanung: Merkmale des überarbeiteten Entwurfs (DI Wunderer):

Temporeduktion und Qualität für Aufenthalt als wichtigste Punkte bei letzter Diskussion. Für mehr Aufenthaltsqualität müssen Parkplätze prinzipiell reduziert werden.

- Im oberen Abschnitt der Gattringerstr. wurden nun aus Schrägparkern, die wanderten, Längsparker gemacht. Man verliert dadurch jeweils 2 Parkplätze pro Parkbucht, erhöht aber die Möglichkeiten für die Grünraumgestaltung – man sitzt nie direkt an der Verkehrsfläche.
- Im oberen Bereich daher mehr Spielraum zur Gestaltung. Eine Art Torfunktion und größere Grünflächen sind möglich. Ausgestaltung mit Staudenbeeten, die salz- und hitzeresistent sind, Versickerungsflächen im Einfahrtsbereich sowie tauglichen Straßenbäumen soll erfolgen. Zudem wären versickerungsfähige Pflasterflächen möglich.
- Von Bodenschwellen wurde abgesehen – diese machen vor allem Lärm.
- Man hat nun eine Art Fahrbahn-„Schlauch“. Für Autofahrer ergibt sich ein Enge-Gefühl („psychologische Bremse“), Baumbepflanzungen könnten Effekt verstärken. Für Fußgänger und ältere Personen bieten sich Aufenthaltsflächen an. Im Kreuzungsbereich ist es zu eng für eine

vielschichtige Grünflächengestaltung, jedoch könnte bei der Insel eine kleine Grünfläche mit einem Baum gepflanzt werden. Dies könnte das Gefühl geben, dass man nicht nur auf eine asphaltierte Fläche zufährt - die Sichtachsen werden hierbei nicht eingeschränkt.

- In der Bahnstraße ist nur im Bereich des ehem. Café eine kleine Grünfläche möglich (öffentl. Eigentum). Auf der Wohnhaus-Seite wäre eine vorgesetzte Allee möglich. Ein „Grünflächenparadies“ wird aufgrund der Gegebenheiten jedoch nicht umsetzbar sein.
- Wichtig, dass die Neugestaltung funktional ist und von der Bevölkerung angenommen wird.

Diskussionsbeiträge, Q&A

- Entwürfe prinzipiell zu befürworten - aber Längsparkplätze risikoreich, weil einparken schwieriger ist, könnte viel Rückstau verursachen.
- Wurden alle Toreinfahrten berücksichtigt? – Ja.
- Zwischen Stellplätzen Nr. 3 und 4 geht sich kein weiterer Parkplatz aus? – evtl. noch 50-70 cm Platz, hätte durchaus noch ein bisschen Spielraum dafür. 3 Stellplätze gehen sich leicht aus, 4 eher zusammengezwängt - aber wird geprüft!
- Viel Zuspruch für den Mut, Autos Platz wegzunehmen. Aktuell wird viel zu schnell gefahren, großes Gefahrenpotenzial für Fußgänger.
- Verschwenkung Hruza-Str.-Gattringerstr. (Schleppkurve) – müsste man evtl. noch ein bisschen etwas abschleifen. - wird geprüft!
- Sind zwischen den Stellplätzen Nr. 11 und 12 sowie bei Parkplatz Nr. 3 Radständer möglich? – könnte sich ausgehen, wird geprüft.
- Stellplatz vor Arztpraxis sollte man auf jeden Fall belassen, müsste man evtl. dementsprechend kennzeichnen. – wird mitgenommen.
- Ist eine gesamte Kurzparkzone in der Gattringerstr. möglich? - Ist Verordnungssache.
- Vor Stellplatz Nr. 12 (Staudenmischung): Warum nicht flacher ausgeführt? Konfliktpotenzial.
- Sitzbänke bei Altersheim als sehr positiv bewertet. - Dort, wo Bänke sinnvoll und möglich sind, hat man sie untergebracht.
- An Engstelle Überkopf „Willkommen in Brunn“ o. Ä. als eine Idee, um Torfunktion darzustellen.
- Tausch Bushaltestelle mit Stellplätzen Nr. 14 und 15 möglich? - Nein, geht verkehrsplanerisch nicht, ist zu kurz.
- Wie werden die Grünflächen versorgt? – Die Stauden sollten nach 2 Jahren Anwuchszeit gut funktionieren, man muss aber auch mit Tröpfchenbewässerung arbeiten. Durch die dann neugeschaffene Infrastruktur wird auch eine neue Druckleitung mit automatisierter Bewässerung vorhanden sein.
- Sind Gehsteige auch auf Rollstuhl und Kinderwagen ausgelegt? – Ja. 1,70 m wird die schmalste Stelle des Gehsteiges sein, aktuell sind es 1,10 m.
- Wichtig zu berücksichtigen, dass Schachtdeckel bzw. alles im Untergrund mit der Oberflächengestaltung vorab abgestimmt ist. – Wird jedenfalls der Fall sein.

- Bahnstraße: Auf rechter Seite (Richtung Bahnhof) keine Parkplätze möglich? Wird man benötigen, da Park&Ride-Anlage immer überfüllt ist. - Beidseitig geht es sich verkehrsplanerisch nicht aus, jedoch sind hier keine Einbußen von Stellplätzen durch die Neugestaltung gegeben.
Strichlierte orange Linie = Blockmarkierung für Radfahrerüberfahrt. Radfahrer würde dann wie jetzt auch auf der Fahrbahn fahren, gleiche Breite wie jetzt (5,5 m).
- Bahnhof: Detailplanung durch ÖBB noch ausständig, Straße wird aber dann nach rechts verschwenken. Hügel wird teilw. abgetragen, Gehweg auf Westseite nach Maria Enzersdorf angedacht, jedoch noch durch ÖBB diskutiert. Straßenverschwenkung fix, aber Bereich rundherum noch nicht ganz fixiert. Verlegung von Fußgängerweg möglich, um mögl. Parkplatz zu schaffen. Wird auch Planausstellung der ÖBB geben, Bauphase soll 2029/30 starten.
- Könnte Radweg nach rechts über Park&Ride-Anlage führen (und nicht durch Wienergasse)? - Gute Idee, kann geprüft werden. ÖBB-Entscheidung, ob ein- oder beidseitiger Radweg kommt, aber auch noch nicht fix. Radhighway wird dann auch über den Bahnhofsvorplatz verlaufen.
- Thema Vorgarten: Rasensteine (u.a. vor Erb & Hallbauer OG) denkbar? - Ja, man nimmt dann ohnehin mit jedem einzelnen Anrainer Kontakt auf, wenn es konkret zum Straßenbau kommt. Thema wird mitgenommen.
- Automatische Temporeduktion durch die Verschwenkung wahrscheinlich. Bei Verordnung von Tempo 30 hat man als Gemeinde weiterhin nicht die Handhabe.
- In den Nachbargemeinden überwiegend Tempo 40, auch auf Vorrangstraßen. In Brunn nicht möglich? – Tempo 40 wird mitunter kontrovers diskutiert und bringt keine absolut schlüssigen Erkenntnisse. Wird jedoch mitgenommen.

Weitere Schritte

- Umbau der Gattringersraße wird noch nicht 2025 erfolgen – für die Feinplanung wird also ohnehin noch etwas Zeit sein. Die heutigen Diskussionsbeiträge werden geprüft und ggf. eingearbeitet.
- Projekt „healthy streets“ (Fonds Gesundes Österreich) könnte im Frühjahr 2025 starten. Ziel ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentl. Raum. Zweistufiges Projektverfahren - erstes Konzept bereits positiv bewertet, der Hauptantrag soll bis Dezember finalisiert sein. Wird versch. Veranstaltungen geben, wo mitunter auch kreativ an den diversen Straßenzügen gearbeitet wird. Viele Arbeitspakete, viele Stakeholder sollen eingebunden werden. Das Projekt wird von der Caritas Wien begleitet.
- Zum Thema Parkraum wird ein eigener AG-Termin in näherer Zukunft anvisiert.
- **Nächster AG-Termin im Frühjahr 2025 anvisiert.**

Für das Protokoll: F. Kolbe (NÖ Dorf- und Stadterneuerung)

MG BRUNN/GEB.
UNTERE GATTRINGERSTRASSE
-
AUSSCHUSSSITZUNG AM 23.10.2024



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

1

GATTRINGERSTRASSE BESTAND



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

Untere Gattringerstraße

Aufteilung Straßenraum

Gehsteig Ostseite ca. 1,5m – 2m (Engstelle bei ON12 ca. 1,2m)

Parkstreifen Ostseite

Fahrbahn (Einbahn) 4,1m

Schrägparkplätze Westseite

Gehst. Westseite ca. 1,4m (Engstelle b. ON9 u. bei ON13 ca. 1,2m)

Anzahl Stellplätze

23 KFZ Stellplätze

Rechtsabbiegestreifen

Rechtsabbiegestreifen Länge ca. 110m (Aufstellung von 17 KFZ)



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf



AUSSCHUSSSITZUNG AM 3.5.2024



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

VARIANTE 2: OHNE RADWEG



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

VARIANTE 2:

OHNE RADWEG MERKMALE:

- **Rechtsabbiegestreifen bleibt erhalten (Länge 110m)
(17KFZ)**
- **23 PKW Stellplätze (Bestand 23 Stellplätze)**
- **Vergleichsweise viel Platz für Gestaltungsmaßnahmen
(z.B. Grünflächen, Baumscheiben etc.) –
Aufenthaltsqualität!**



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

DISKUSSIONSBEITRÄGE

- Variante mit Radweg wurde ausgeschlossen (Konflikte mit Fußgängern, Abbiegespur zu kurz, zu wenig Platz für Gestaltungsmaßnahmen)
- Schrägparker sollten „auf der anderen Seite“ sein (dort gehen auch die meisten Leute)
- Mit Schrägparkern auf der anderen Seite könnte man eine Verschwenkung schaffen
- Verkehrsberuhigter Bereich am Eck vor dem Gemeindeamt

CONCLUSIO

- Mehrheit ist gegen einen kombinierten Geh- und Radweg
- Auch mit (etwas) weniger Parkplätzen könnte man leben
- Aufstelllänge von 15 Autos könnte auf 15 Autos gekürzt werden



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

4

**KREUZUNG
BAHNSTRASSE /
ENZERSDORFERSTRASSE /
GATTRINGERSTRASSE /
WIENER STRASSE**

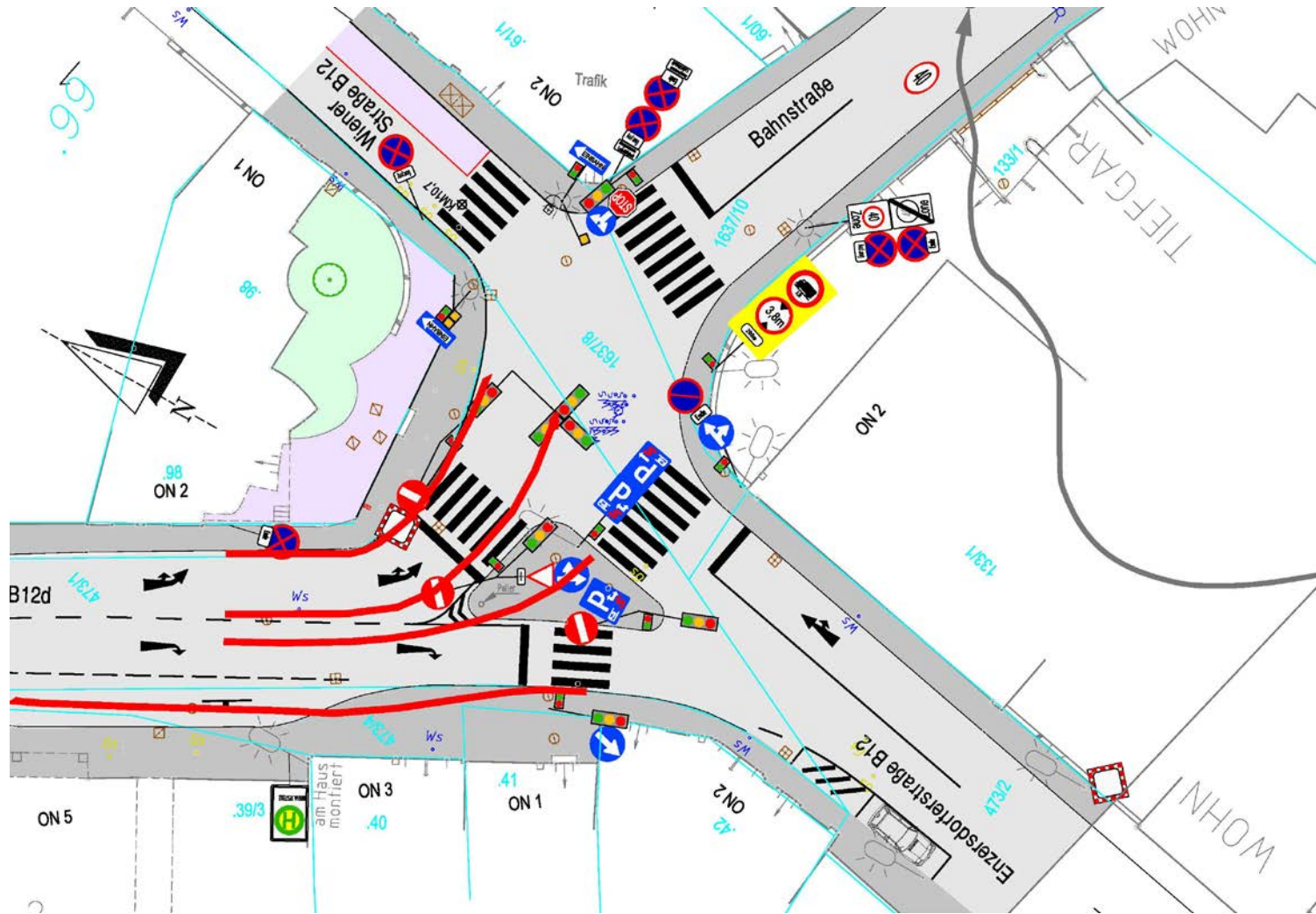


Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

KREUZUNG



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

DRITTER FAHRSTREIFEN

- Ein 3. Fahrstreifen geht sich geometrisch nicht aus (Verschwenkung darf nicht steiler sein als 1:10, Mindestbreite muss eingehalten werden)

LICHTSIGNALANLAGE MIT 2 PROGRAMMEN

- Es handelt sich um eine „intelligente“ Lichtsignalanlage“ mit 2 Programmen
- Wenn die Aufstelllänge in der Gattringerstraße eine gewisse Länge erreicht wird automatisch das „Programm 2“ mit einer längeren Umlaufzeit und einer längeren Grünphase für „Geradeaus+Linksabbieger“ aktiviert.



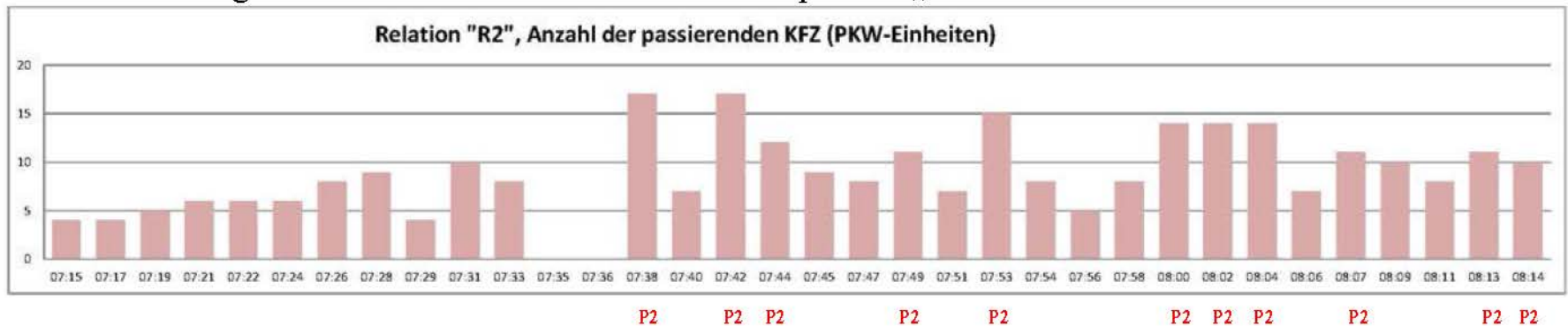
Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

Do., 18.4.2024, 7:15-8:15

(„R2“ = Geradeaus + Linksabbieger)



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf



PROJEKT VOM 6.8.2024



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

Merkmale des Entwurfs

- **Schrägparker bei den „geraden Hausnummern“**
- **Verschwenkung der Fahrbahn**
- **Abbiegestreifen wurde im Vergleich zum Bestand etwas gekürzt (um ca. 2 KFZ Längen von 17 KFZ auf 15)**
- **Zu schmale Gehsteige vor ON12 (Bestand ca. 1,2m) bzw. vor ON13 (Bestand ca. 1,1m) wurden verbreitert (ca. 1,8m)**
- **22 PKW Stellplätze + 1 Ladezone vor ON19 (zum Vergleich: im Bestand gibt es 23 PKW Stellplätze + 1 Ladezone)**



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

ÜBERARBEITUNG DURCH WUNDERER (AUFWERTUNG)



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf

ENDE

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT



Dipl. Ing.

Helmut RENNHOFFER

Zivilingenieur f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 2344 Maria Enzersdorf



BRUNN AM GEBIRGE

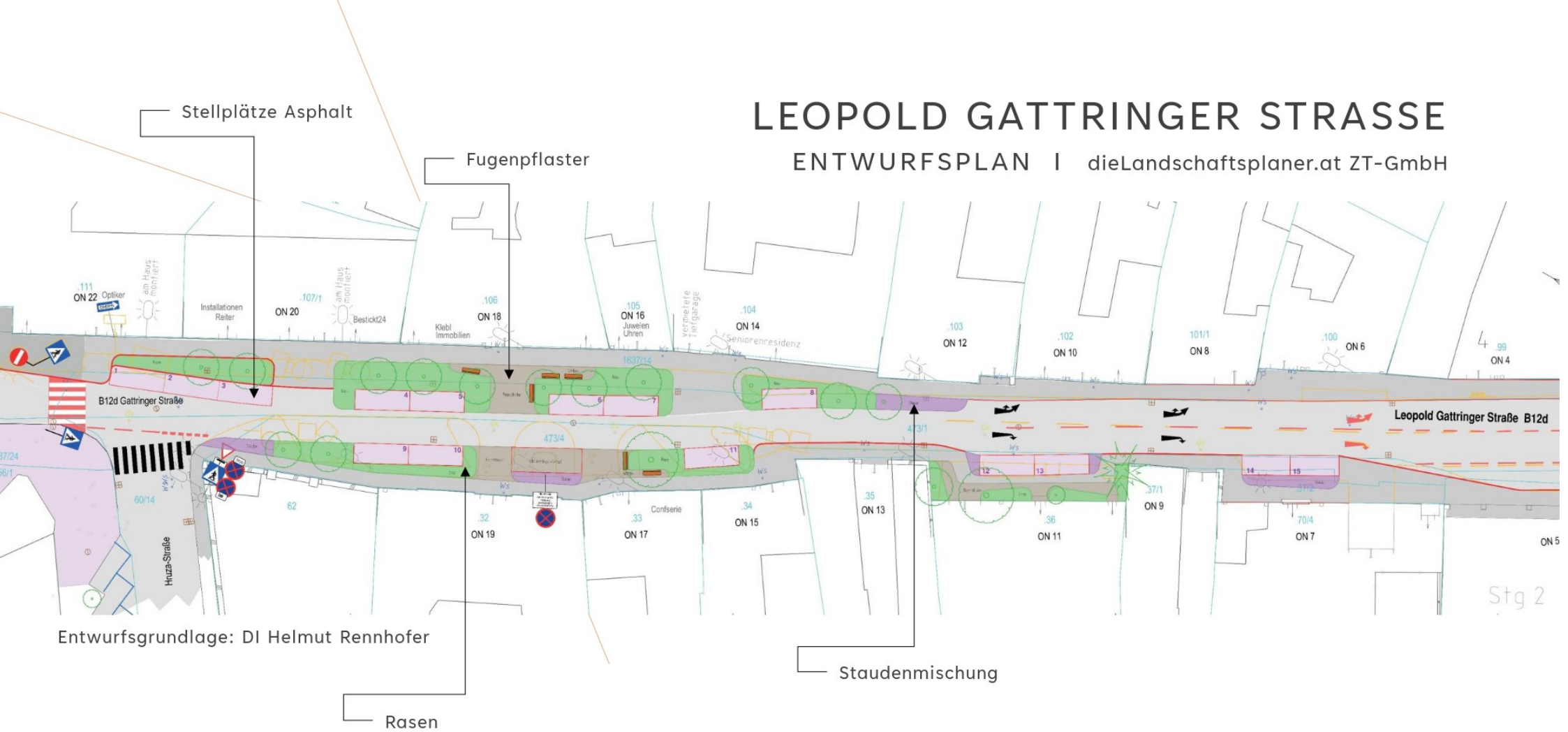
DORF- UND STADTERNEUERUNG

UMGESTALTUNG LEOPOLD GATTRINGER STRASSE / BAHNSTRASSE

dieLandschaftsplaner.at ZT-GmbH | Oktober 2024

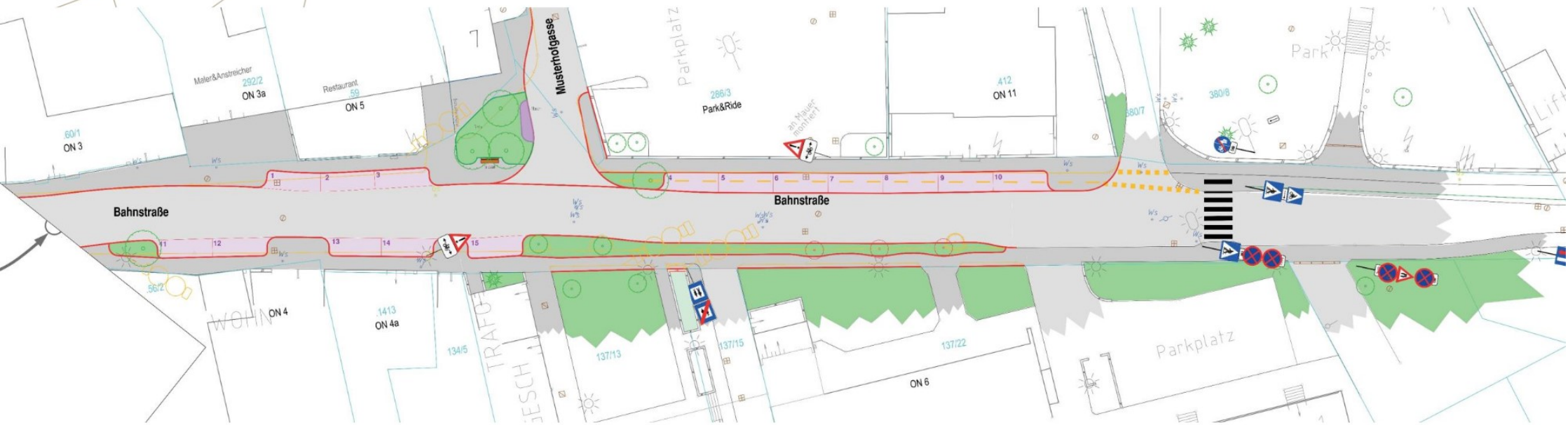
LEOPOLD GATTRINGER STRASSE

ENTWURFSPLAN | dieLandschaftsplaner.at ZT-GmbH



BAHNSTRASSE

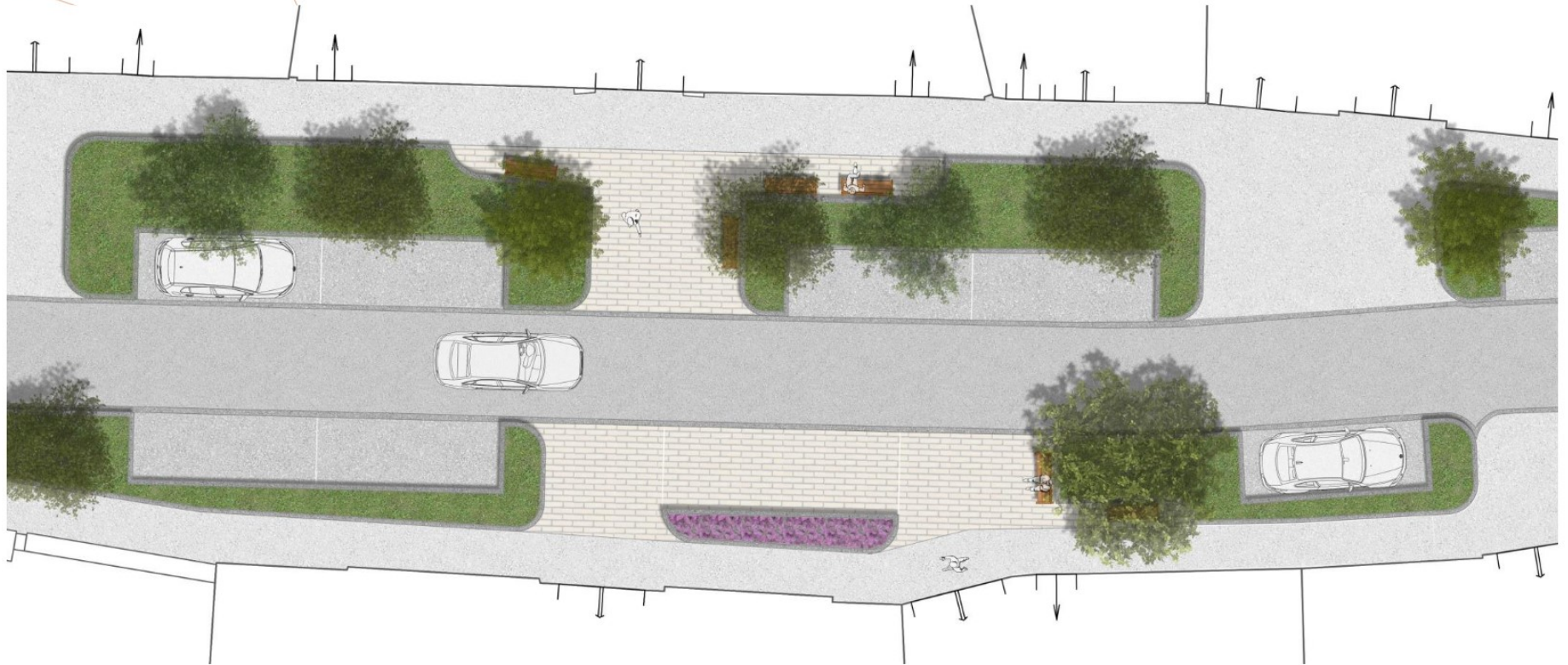
ENTWURFSPLAN | dieLandschaftsplaner.at ZT-GmbH



Entwurfsgrundlage: DI Helmut Rennhofer

LEOPOLD GATTRINGER STRASSE

PRÄSENTATIONSPLAN | dieLandschaftsplaner.at ZT-GmbH



Entwurfsgrundlage: DI Helmut Rennhofer



REFERENZFOTOS LEOPOLD GATTRINGER STRASSE



Fugenpflaster

Bepflanzung

